

Bericht aus dem Kantonsrat

Sitzung vom Montag, 14. März 2016

Verfasserin: Barbara Schaffner

Bezahlbare Kinderbetreuung für alle (Christoph Ziegler)

Die Volksinitiative fordert einen Fonds für die Finanzierung von familienergänzender Betreuung. Christoph Ziegler unterstützt das Anliegen der Initiative, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern. Den Weg der Initiative lehnen die Grünliberalen jedoch ab. Die Unternehmen sollen nicht zusätzlich finanziell belastet werden und der Aufbau einer Fondsstruktur führt zu hohem administrativen Aufwand. Insbesondere stehen die Grünliberalen ein für eine Subjektfinanzierung (Unterstützung von individuellen Familien) und nicht für eine Objektfinanzierung (Verbilligung von Krippen für alle). Die Volksinitiative wird vom Kantonsrat mit grossem Mehr abgelehnt und es wird wohl zu einer Volksabstimmung kommen.

Musikschulgesetz (Christoph Ziegler)

Für Christoph Ziegler funktioniert die Förderung des Musikunterrichts gut und ist konform mit dem neuen Kulturförderungsgesetz und dem Verfassungsauftrag des Bundes. Am Gesetzesvorschlag stört ihn die Einmischung des Kantons in die Angelegenheit der Gemeinden, ohne dass daran eine entsprechende finanzielle Unterstützung geknüpft ist. Er betont, dass die Grünliberalen ohne Not kein neues Gesetz wollen – und schon gar kein schlechtes Gesetz. Die Diskussionen in der vorberatenden Kommission haben gezeigt, dass keine wesentlichen Verbesserungen mehrheitsfähig sind. Die Grünliberalen sind mit den bestehenden gesetzlichen Grundlagen zufrieden und treten nicht auf das neue Musikschulgesetz ein. Der Kantonsrat lehnt Eintreten auf die Vorlage deutlich ab.